

Ballett-Libretto

GOTTFRIED VON EINEM **Rondo vom goldenen Kalb**

Drei Nachtstücke von Tatjana Gsovsky
Opus 13

I. Hochzeit

Personen: Der reiche Herr – Das junge Mädchen – Der junge Mann – Hochzeitsgäste, Männer und Frauen

II. Schwarzer Tag

Personen: Die schwarzgekleideten Herren – Die Menschen

III. Roulette

Personen: Der junge Mann – Der Dandy und das junge Mädchen – Der feiste Herr – Die alte Gräfin – Der Offizier – Spielertypen, Männer und Frauen

Orchesterbesetzung: 2 Fl. (2. auch Picc.), 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag.-4 Hr., 3 Tromp., 3 Pos" 1 Tuba – Pk. – Streicher

Eine Geschichte, so einfach, moritatenhaft naiv, grundsätzlich wie die Szenenfolgen alter illuminierten Bilderbogen.

| | 1. Hochzeit |
|---|--|
| <i>Von Anfang bis 9 Takte nach Richtziffer 14</i> | Die junge Braut, maskenhaft unbeweglich, ein papierenes Bukett in der Hand, schwankt durch den lebendigen Korridor der Gratulanten in die Ausweglosigkeit ihrer Ehe. Sie sinkt einige Male wie eine steife Puppe gegen die Brust eines jungen Mannes, der in der Reihe steht. Dann löst sich die kleine Prozession in freiere Gruppen auf. Der Bräutigam, ein reicher alter Mann, wird von seinen gleichaltrigen Freunden zu einem polternden Junggesellentanz geführt. Schließlich, immer unruhiger, folgt die ganze Gesellschaft dem Beispiel der Alten, Paar um Paar. Durch das Labyrinth der Tanzenden taumelt die Braut, verloren, teilnahmslos, abgestoßen, von den Paaren mehr und mehr fortgedrängt. Ein Paar nach dem anderen tanzt von der Szene. Allmählich entfernt sich so die gesamte Hochzeitsgesellschaft. |
| <i>Von Richtziffer 15 bis 19</i> | Die junge Braut bleibt allein zurück. Sie fühlt sich gefangen. Sie fürchtet das Unvermeidliche, das Begehren des Gatten, dem sie sich fügen muß. Ihre Bewegungen, erst wortlose Klage, werden zum Ausdruck der Angst, zum Furcht-Aufruhr, der aber in sich zusammenfällt. |
| <i>Von 1 Takt nach Richtziffer 19 bis 3. Takt nach 30</i> | Der junge Mann nähert sich der Braut. Vergessend, daß jeder Augenblick den rechtmäßigen Gatten herbeiführen kann, beschließen die beiden, ihre Liebe zu vollenden. Leidenschaftlicher Tanz. Auf dem Höhepunkt bittet das Mädchen um den Tod. Der junge Mann tötet es in einem Kuß. |
| <i>Von 4. Takt nach Richtziffer 30 bis Schluß</i> | Der Bräutigam, den die Hochzeitsgesellschaft lärmend zurückführt, findet den jungen Mann, in den Armen das tote Mädchen. |

| | |
|--|---|
| | II. Schwarzer Tag |
| | Auf einem dunklen Platz ohne Horizont steht ein gewaltiges graues Portal. Vor ihm, in stumpfer Ergebenheit versammelt, die Volksmenge. Sie wartet, wartet auf Entscheidungen hinter der Pforte. |
| <i>Vom Anfang bis 8. Takt nach Richtziffer 1</i> | Aus der Tiefe - vorn - steigen mehrere Herren herauf, schwarz gekleidet, rote Aktentaschen sorgfältig unter den linken Arm geschoben. Sie bewegen sich, als repräsentierten sie die Herren des Schicksals, verneigen sich voreinander und schreiten durch das Portal. |
| <i>Von 1 Takt vor Richtziffer 2 bis 1. Takt nach Richtziffer 5</i> | In langer Ungewißheit wartet die Menge. Ohne sich vorn Boden lösen zu können, geht eine Bewegungswelle durch ihre Körper, sie zerbricht in Einzelakzente und verebbt. Die Menge wartet. |
| <i>Von 2. Takt nach Richtziffer 5 bis 7. Takt nach Richtziffer 10</i> | Plötzlich regnet es Zeitungen. Die Riesenflügel des grauen Portals fliegen auf. Die letzten Meldungen überstürzen sich in einem schaurigen Veitstanz. Jede dieser Nachrichten eine Katastrophe. |
| <i>Von 2 Takte vor Richtziffer 11 bis 5. Takt vor Richtziffer 15</i> | Nun stürzen, um ihre Existenz disputierend, die schwarzen Herren aus der Pforte. Auge in Auge mit der Menge werden sie plötzlich von Angst erfaßt. Langsam weichen sie zurück, suchen rückwärts im Portal Schutz zu finden. In einem sich verengenden Dreieck, schließlich Rücken an Rücken, ziehen sie sich zurück. |
| <i>Von 4 Takte vor Richtziffer 15 bis 2 Takte nach Richtziffer 19</i> | Aber die vordrängende Volksmenge holt sie ein, reißt sie aus dem rettenden Torbogen und schleift sie mit sich. Sie werfen sich die schwarzen Herren gegenseitig zu, heben sie hochauf, um sie dann mitleidlos niederzuschleudern. Dann lösen sich die Pyramiden zu einer breiten Menschenwalze auf, die über die schwarzen Herren herfällt. Diese versuchen, die Menschen auf ihre Rücken zu nehmen, zu tragen und sich so zu retten. Aber einer nach dem anderen strauchelt, geht in die Knie und wird in den Boden gestampft. |
| <i>Von 3. Takt nach Richtziffer 19 bis 8 Takte nach Richtziffer 22</i> | Die Volksmenge kauert am Boden und lauscht. Sie gibt Klopfzeichen mit ihren Fäusten und horcht nach den Verschwundenen. |
| <i>Von 9. Takt nach Richtziffer 22 bis 2 Takte vor Richtziffer 32</i> | Als kein Widerhall laut wird, glaubt die Menge sich endgültig befreit und steigert sich in einen Rausch der Hoffnungen hinein. |
| <i>Von 1 Takt nach Richtziffer 32 bis 1 Takt vor Richtziffer 34</i> | Da steigen die neuen Herren aus der Tiefe, schwarz gekleidet, grüne Aktentaschen sorgfältig unter den rechten Arm geklemmt, verneigen sich zeremoniell voreinander und schreiten durch das große Portal. |
| <i>Gleich anschließend bis Schluß</i> | Wieder schließen sich die Torflügel. Und die Menschen davor schweigen und warten ... |
| | III. Roulette |
| <i>Von Anfang bis 6 Takte nach Ziffer 8</i> | <i>Spielsaal</i> : Nur ein riesiger runder Tisch im konzentrierten Lichtstrahl einer Lampe. Um ihn herum jagt das Karussell der Spieler, Hände und Köpfe über den Rand gestreckt. Der Croupier eröffnet das Spiel. Der Offizier, in Begleitung der Courtisane, spielt gegen den feisten Herrn. Der Offizier verliert, die Courtisane schenkt ihr Interesse dem Gewinner. |
| <i>1 Takt nach Ziffer 4</i> | Auftritt der Begleiterinnen des feisten Herrn. |
| <i>4 Takte vor Ziffer 9</i> | Auftritt der alten, makabren Gräfin mit zwei Kavalieren. Sie wird um den Tisch getragen, der Offizier betrachtet sie mit Interesse. |

| | |
|---|--|
| <i>4 Takte nach Ziffer 12 bis 2 Takte vor Ziffer 15</i> | Neues Spiel. Gräfin gegen Offizier, der Offizier verliert. |
| <i>1 Takt vor Ziffer 15 bis 3 Takte vor Ziffer 19</i> | Neuer Einsatz der Gräfin, nun mit Beteiligung aller anderen Spieler und Spielerinnen. Das Karussell der Besessenen jagt um den Tisch, Hände und Köpfe über den Rand gestreckt. Nur der feiste Herr mit der Courtisane schaut zu. |
| <i>2 Takte vor Ziffer 19 bis 1 Takt vor Ziffer 21</i> | Der Croupier verteilt die Gewinne an die Spieler, die Gräfin bekommt den Löwenanteil. Wiederum verliert der Offizier und im Mammonrausch wenden sich alle von ihm ab. |
| <i>1 Takt vor Ziffer 21</i> | Die Gräfin wird von den Kavalieren im Triumph hochgehoben und um den Saal getragen. Alle Frauen halten ihren Gewinn in der Hand, jeder sieht nur seine Beute. |
| <i>3 Takte vor Ziffer 24</i> | Der Offizier springt auf den Tisch, von allen verlassen und vergessen. Er zieht seinen Revolver und |
| <i>3 Takte vor Ziffer 25</i> | erschießt sich, niemand achtet darauf. Die Jagd um den Tisch geht weiter. |
| <i>9 Takte vor Ziffer 26</i> | Szene zwischen der berauschten Courtisane und dem feisten Herrn. Gleichzeitig Abgang der Gräfin mit ihren Kavalieren. |
| <i>6 Takte vor Ziffer 31</i> | Auftritt des Dandy und des jungen Mädchens. Alle betrachten den neuen Gast. |
| <i>9 Takte vor Ziffer 32</i> | Nur der feiste Herr setzt gegen den neuen Spieler. Der feiste Herr, umrahmt von allen Frauen, gewinnt. |
| <i>2 Takte vor Ziffer 36</i> | Der Dandy verliert sein Vermögen. |
| <i>1 Takt vor Ziffer 36</i> | Das junge Mädchen versucht, ihn vom Spiel zurückzuhalten. Er setzt trotzdem ihren Schmuck - Kette und Armband. Der feiste Herr setzt abermals seinen Gewinn gegen den Dandy, beide springen auf den Tisch, der feiste Herr gewinnt. Er verschenkt den Schmuck an die Courtisane. |
| <i>5 Takte vor Ziffer 39</i> | Während des Spiels tritt der junge Mann in den Saal, unbeachtet von allen. |
| <i>7 Takte vor Ziffer 40</i> | Nun setzt der junge Mann. Alle spielen mit, außer der Courtisane und dem feisten Herrn, dem Dandy und dem jungen Mädchen. Der junge Mann aber hat nur Augen für das junge Mädchen. |
| <i>5 Takte vor Ziffer 44</i> | Der junge Mann gewinnt. Er setzt seinen ganzen Gewinn gegen das Mädchen und gewinnt es vom Dandy, während alle das Spiel mit größter Spannung verfolgen. Der junge Mann überläßt das Geld der Meute und führt das Mädchen aus dem rasenden Kreis. |
| <i>Ziffer 46</i> | Der Dandy tröstet sich mit den Begleiterinnen des feisten Herrn, die ihn umschwärmen. Schnell hat der Dandy im Geldrausch sein Mädchen vergessen. |
| <i>7 Takte vor Ziffer 49</i> | Erneuter Einsatz aller Spieler einschließlich des feisten Herrn und der Courtisane. Wieder jagt das Karussell der Spieler über den Tisch, Hände und Köpfe über den Rand gestreckt. |
| <i>8 Takte vor Ziffer 51</i> | Nun verschwindet der Tisch mit allen Spielern im Hintergrund. Das junge Paar bleibt allein zurück. |
| <i>3 Takte vor Ziffer 52</i> | Liebes-Pas de Deux, sehr zart. |
| | Langsamer Vorhang. |

Ballet Libretto

GOTTFRIED VON EINEM **Rondo of the Golden Calf** Three Nocturnes by Tatjana Gsovsky Opus 13

I. The Wedding

Dramatis personae: The rich man – The young girl – The young man – Wedding guests, men and women

II. The Black Day

Dramatis personae: The black-clothed men – The people

III. Roulette

Dramatis personae: The young man – The dandy and the young girl – The fat man – The old countess – The officer – gamblers, men and women

A story, so simple, ballad-like naive, basically like the order of scenes of old illustrated broadsheets.

| | I. The Wedding |
|---|--|
| <i>From the beginning to 9 bars after rehearsal number 14</i> | The young bride, mask-like rigid, a paper bouquet in her hand, staggers through the living corridor of well-wishers into the hopelessness of her marriage. Several times she falls like a stiff doll against the chest of a young man standing in the queue. Then the small procession disperses into separate groups. The bridegroom, a rich old man, is led to a lumbering bachelors' dance by his same-aged friends. Finally, increasingly restless, the whole party follows the example of the old men, couple by couple. The bride, lost, apathetic, repelled, and increasingly pushed aside by the couples, stumbles through the labyrinth of dancers. One after the other, the couples dance from the scene. Gradually, the whole wedding party departs in this manner. |
| <i>From rehearsal number 15 to 19</i> | The young bride remains behind alone. She feels herself trapped. She fears the inevitable, the desires of her husband, whom she has to obey. Her movements, initially a wordless lament, become an expression of fear, of dread-agitation, which however collapses. |
| <i>From 1 bar after rehearsal number 19 to the 3rd bar after 30</i> | The young man approaches the bride. Forgetting that the lawful husband could turn up at any moment, they decide to consummate their love. Impassioned dance. At the climax, the girl asks for death. The young man kills her in a kiss. |
| <i>From the 4th bar after rehearsal number 30 to the end</i> | The bridegroom, leading the clamorous wedding party back into the room, finds the young man, the dead girl in his arms. |
| | II. The Black Day |
| | On a dark square without a horizon stands a mighty gray portal. Before it, gathered in dull submissiveness, the crowd of people. They wait, wait for decisions from behind the portal. |

| | |
|--|--|
| <i>From the beginning to the 8th bar after rehearsal number 1</i> | Out of the depths – at the front – several men ascend, clothed in black, with red briefcases held carefully under the left arm. They move as if they represent the lords of fate, bow to each other, and stride through the portal. |
| <i>From 1 bar before rehearsal number 2 to 1 bar after rehearsal number 5</i> | The crowd waits in long uncertainty. Without being able to come loose from the ground, a wave of motion pulses through their bodies. It breaks up into individual accents, and subsides. The crowd waits. |
| <i>From the 2nd bar after rehearsal number 5 to the 7th bar after rehearsal number 10</i> | It suddenly rains newspapers. The huge doors of the portal fly open. The latest reports follow in rapid succession in a gruesome St. Vitus's dance. Each of these reports is a catastrophe. |
| <i>From the 2nd bar before rehearsal number 11 to the 5th bar before rehearsal number 15</i> | The black men, disputing about their existence, now dash out of the portal. Face to face with the crowd, they are suddenly seized by fear. Slowly they shrink back, seeking shelter in the portal. In a narrowing triangle, finally back to back, they withdraw. |
| <i>From the 4th bar before rehearsal number 15 to 2 bars after rehearsal number 19</i> | But the crowd, pressing forward, catches up with them, yanks them out of the archway refuge, and drags them along. They throw the black men back and forth between themselves, lift them up high to then hurl them down without pity. Then the pyramids dissolve into a broad rolling mill of people that pounces on the black men, who attempt to take, to carry the people on their backs, and to save themselves in this way. But one after the other they stumble, fall to their knees, are stomped into the ground. |
| <i>From the 3rd bar after rehearsal number 19 to 8 bars after rehearsal number 22</i> | The crowd of people crouches on the ground and listens. They rap with their fists and listen for the vanished men. |
| <i>From the 9th bar after rehearsal number 22 to 2 bars before rehearsal number 32</i> | When no response is heard, the crowd believes itself to be free at last, and gets worked up into a rapture of hopes. |
| <i>From 1 bar after rehearsal number 32 to 1 bar before rehearsal number 34</i> | But then new men ascend from the depths, clothed in black, green briefcases carefully jammed under the right arm, bow ceremonially to each other, and stride through the large portal. |
| <i>From there to the end.</i> | The doors close again. And the people before them remain silent and wait... |
| | III. Roulette |
| <i>From the beginning to 6 bars after rehearsal number 8</i> | <i>Gambling Hall:</i> Just a huge round table in the concentrated beam of light of a lamp. Around it turns the carousel of the players, hands and heads stretched over the edge. The croupier begins the game. The officer, in the company of a courtesan, plays against the fat man. The officer loses. The courtesan turns her attention to the winner. |
| <i>1 bar after rehearsal number 4</i> | Entry of the fat man's female companions. |
| <i>4 bars after rehearsal number 9</i> | Entry of the old, macabre countess with two gallants. She is carried around the table. The officer observes her with interest. |
| <i>4 bars after rehearsal number 12 to 2 bars before rehearsal number 15</i> | New game. The countess against the officer. The officer loses. |

| | |
|--|--|
| <i>1 bar before rehearsal number 15 to 3 bars before rehearsal number 19</i> | The countess places a new bet, now with participation of all the other players. The carousel of the possessed chases around the table, hands and heads stretched over the edge. Only the fat man and the courtesan watch. |
| <i>2 bars before rehearsal number 19 to 1 bar before rehearsal number 21</i> | The croupier pays out the winnings to the players. The countess receives the lion's share. The officer loses again, and in their mammon-induced ecstasy, all turn their backs on him. |
| <i>1 bar before rehearsal number 21</i> | The countess is lifted up in triumph by the gallants and carried around the hall. All the women hold their winnings in their hands. Everybody sees only his own booty. |
| <i>3 bars before rehearsal number 24</i> | The officer jumps up on the table, abandoned and forgotten by all. He pulls out his revolver and |
| <i>3 bars before rehearsal number 25</i> | shoots himself. Nobody notices. The chase around the table continues. |
| <i>9 bars before rehearsal number 26</i> | Scene between the inebriated courtesan and the fat man. Simultaneous exit of the countess with her gallants. |
| <i>6 bars before rehearsal number 31</i> | Entry of the dandy and the young girl. Everybody observes the new guest. |
| <i>9 bars before rehearsal number 32</i> | Only the fat man bets against the new player. The fat man, surrounded by all the women, wins. |
| <i>2 bars before rehearsal number 36</i> | The dandy loses his fortune. |
| <i>1 bar before rehearsal number 36</i> | The young girl tries to keep him from playing. He nevertheless bets her jewelry – necklace and bracelet. The fat man again bets his winnings against the dandy. Both jump up on the table. The fat man wins. He gives the jewelry to the courtesan. |
| <i>5 bars before rehearsal number 39</i> | During the game, the young man enters the hall, unnoticed by all. |
| <i>7 bars before rehearsal number 40</i> | Now the young man places his bet. Everybody joins the game, except the courtesan and the fat man, the dandy, and the young girl. But the young man only has eyes for the young girl. |
| <i>5 bars before rehearsal number 44</i> | The young man wins. He bets his entire winnings against the young girl and wins her from the dandy, while everybody watches the game with great excitement. The young man leaves the money to the pack, and leads the girl out of the frenzied circle. |
| <i>Rehearsal number 46</i> | The dandy consoles himself with the fat man's female companions, who fawn over him. In his money-induced exhilaration, he has quickly forgotten his girlfriend. |
| <i>7 bars before rehearsal number 49</i> | All the players, including the fat man and the courtesan, again place bets. The carousel of players again chases over the table, hands and heads stretched over the edge. |
| <i>8 bars before rehearsal number 51</i> | Now the table with all the players disappears into the background. The young couple remains behind alone. |
| <i>3 bars before rehearsal number 52</i> | Amorous pas de deux, very delicate. |
| | Slow curtain. |